

MO

Goldiges Dreieck Spielanleitung

08.4.22

bis zu 6 Spieler

Bedeutung der Bildkarten:



Balken 1 Domino 2 Corona 3 Pyramide 4 Stern 5 Ecken 6



Treppe 7 Blume 8 Baum 9 Spieler-Farbe 0 Gold Joker

Vorbereitung:

Die Dreiecke werden als Spielfeld ausgelegt, mindestens eines mehr als Mitspieler bei weniger als sechs Spielern..

Alle Bildkarten in den Farben der Spieler (je 20) und einen Joker (Gold) für jeden Spieler, bei weniger als 6 Spielern ein weiterer Joker, werden gemischt und als verdeckter Stapel in die Mitte gelegt.

Spielverlauf:

Reihum ziehen die Spieler eine Karte. Diese können sie, falls nach den Regeln möglich, sofort in ihrem Farbdreieck anlegen oder offen vor sich ablegen.

Eine Karte in der Farbe eines Mitspielers wird

Spielvariante 1:

auf einen offenen Stapel neben den Abnahmestapel gelegt. Wenn der Spieler mit dieser Farbe am Zug ist, kann er diese oberste Karte nehmen statt eine verdeckte zu ziehen.

Spielvariante 2:

verdeckt wieder unter den Kartenstapel geschoben.

Die Variante muss vor Beginn des Spiels festgelegt werden.

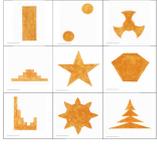
Statt zu ziehen kann ein Spieler eine passende Karte aus seiner Ablage anlegen.

Gold=Joker kann in jedes Feld abgelegt werden.

Das Anlegen erfolgt unten beginnend mit den Karten 1-4 aufsteigend, dann weiter mit den höheren Reihen, erst 5-7, dann 8-9 als letztes Feld 0.

Mit einer weiteren 0 in eigener Farbe darf man dann in einem leeren Bereich mit der eigenen Farbe abwärts weiter anlegen

Stattdessen kann man mit einem Joker auch die 0 eines Mitspielers belegen und dann dort mit eigener Farbe abwärts anlegen und ihn so blockieren.



MO

Goldiges Dreieck Spielanleitung

08.4.22

Vereinfachter Verlauf:

innerhalb der nacheinander zu belegenden Reihen beliebige Reihenfolge, also Ablage 4 ist vor Ablage 1, oder 7 vor 5 möglich.

Spielende:

Für einen Spieler ist kein Anlegen mehr möglich

Wertung:

Zahl der abgelegten Karten

Alle Rechte (Urheberrechte/copyright) für Grafik, Bilder, Idee, Gestaltung, Ausführung, Bezeichnungen, Regeln, Veröffentlichung, Verwertung, Vervielfältigung sind dem Autor Martin Orack vorbehalten.